

Mining News KW 29-2020



Aufgrund der wirtschaftlichen Unsicherheiten, die sich durch die Coronakrise massiv verstärkt haben, ist der traditionelle sichere Hafen Gold, aber auch der ‚kleine Bruder‘ des Edelmetalls, Silber, stark im Preis gestiegen. Und der Höhenflug dürfte noch anhalten!

Zu Beginn des Jahres notierte der Silberpreis noch bei rund 18,- USD je Feinunze. Den Ausverkauf im Zuge der Coronakrise erklärte Christian Brenner vom Edelmetallhaus Philoro Schweiz damit, dass es mit der Coronakrise zu starker Unsicherheit kam und somit zu panikartigen Verkäufen an allen Börsen, was die großen Investmenthäuser zwang, auch ihre Positionen in Edelmetallen zu liquidieren.

Während der Goldpreis nun wieder mehr als 1.800,- USD je Feinunze beträgt, und auch für die Unze Silber wieder rund 19,- USD berappt werden müssen, liegen die Kurse wieder deutlich über den Werten vor dem Corona-Ausbruch. Zuletzt hätten die beiden Rohstoffe zudem durch den schwächeren USD Rückenwind erhalten.

Aber auch, dass die Gold- und Silberproduzenten und Raffinerien während des ‚Lockdowns‘ eine Produktionspause einlegen mussten, woraus sich ein Angebotsdefizit entwickelt hätte, habe den Preisen geholfen, erklärte Brenner von Philoro weiter.

Das gibt derzeit natürlich den Rohstoffunternehmen unheimlich viel Rückenwind. Die von uns beobachteten Unternehmen konnten jüngst wieder mit hervorragenden Nachrichten aufwarten, die man sich ansehen sollte. Im Folgenden haben wir die interessantesten Unternehmensmeldungen für Sie zusammengefasst.

Fiore Gold: Start eines Bohrprogramms, Team Erweiterung, vielversprechende PEA-Ergebnisse und nächste Schritte in Vorbereitung



Richtig Gas gibt derzeit auch der in den USA aktive, kanadische Goldproduzent **Fiore Gold (ISIN: CA31810L1085 / TSX-V: F)**. Das Unternehmen hat bereits im Rahmen eines Programms zur Ressourcenerweiterung mit metallurgischen und geotechnischen Bohrungen sowie Flächenbohrungen zur Unterstützung einer Machbarkeitsstudie begonnen, das schon in der zweiten Hälfte des Jahres 2021 abgeschlossen werden soll. Das mit 60.000 m extrem große Bohrprogramm setzt sich aus einer Mischung aus Diamantkernbohrungen sowie ‚Reverse-Circulations‘-Bohrungen zusammen. Davon konzentrieren sich etwa 35.000 m auf die Erweiterung der Ressourcen.

Des Weiteren freut man sich, Steve Cashin als Direktor für technische Dienste im Unternehmen willkommen zu heißen. Cashin ist ehemaliger Betriebsleiter von Barricks ‚Pueblo Viejo‘-Mine in der Dominikanischen Republik in der Sánchez Ramírez Province. Er verfügt über 26 Jahre Berufserfahrung, davon fünf Jahre als Metallingenieur bei BHP Copper und 19 Jahre bei Barrick Gold in verschiedenen Ingenieurs- und leitenden Managementpositionen in den Betrieben ‚Goldstrike‘, ‚Cortez‘ und ‚Pueblo Viejo‘. Er hat einen Bachelor of Science in Metallurgical Engineering und einen Master of Science in Metallurgical and Mineral Processing Engineering von der Montana Tech der University of Montana in Butte Montana, USA.

Tim Warman, CEO von Fiore Gold, begrüßte Cashin, welcher die Verantwortung für die Leitung der Machbarkeitsstudie von ‚Gold Rock‘ übernehmen wird, in seinem Team und sagte:

„Seine umfassende Erfahrung in der Projektentwicklung, dem Betrieb und der Evaluierung in Nevada sowie weltweit sind für Fiore eine echte Bereicherung.“

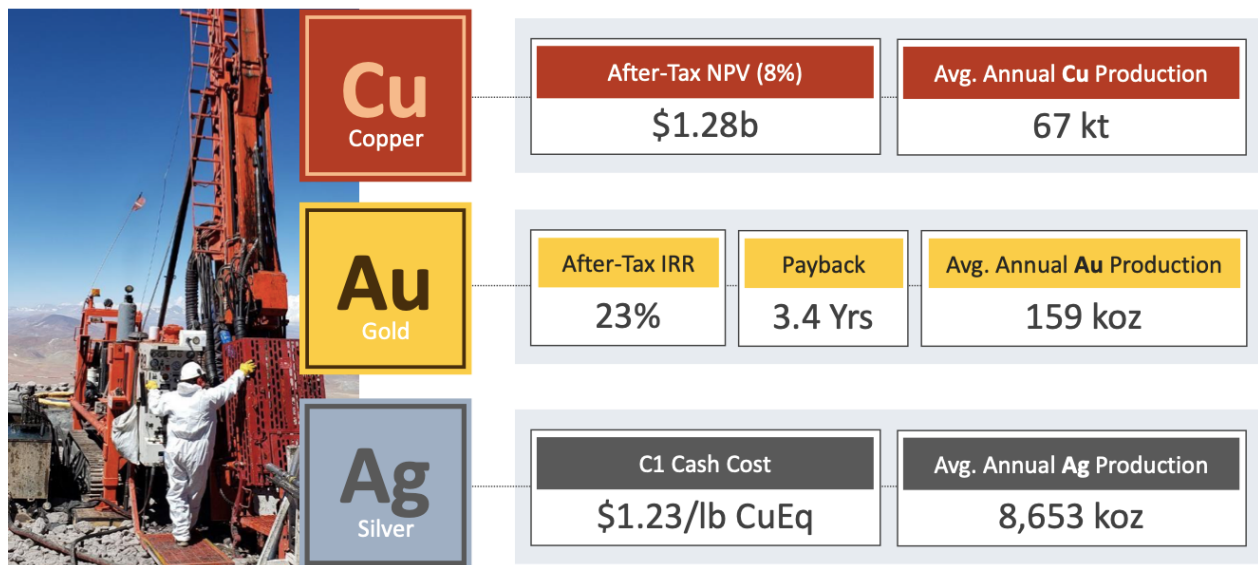
Auch freut man sich über den Beginn des großen Bohrprogramms auf ‚Gold Rock‘, das darauf abzielt, die Mineralressourcenbasis für die Machbarkeitsstudie zu erweitern.

„Angesichts des Ressourcenwachstums und der betrieblichen Optimierungen sind wir der Meinung, dass ‚Gold Rock‘ im weiteren Verlauf erheblich verbesserte Erträge liefern kann! Sollten wir erfolgreich sein und die Lebensdauer unserer angrenzenden ‚Pan‘-Mine verlängern, hat ‚Gold Rock‘ das Potenzial, die derzeitige Goldproduktion von Fiore in Nevada mehr als verdoppeln zu können und unsere Gesamtproduktion mit einer bescheidenen Kapitalinvestition organisch auf über 100.000 Unzen pro Jahr zu steigern“, verdeutlichte der Firmenchef weiter.

Die vor kurzem veröffentlichte, vorläufige wirtschaftliche Bewertung („PEA“) von „Gold Rock“ ermöglicht eine aktualisierte Mineralressourcenschätzung und eine Basisfallbewertung der Erschließung des Projekts als Tagebaubetrieb, der eine bedeutende Infrastruktur mit der angrenzenden „Pan“-Mine teilen wird. Die „PEA“ identifiziert auch eine enorme Anzahl von Möglichkeiten, die Wirtschaftlichkeit des Projekts zu verbessern, wenn „Gold Rock“ durch Bohrungen zwecks Erhöhung der Mineralressource, durch weitere metallurgische Tests zur Optimierung der Ausbeute und durch geotechnische Bohrungen zur Verringerung des Erz zu Abraumverhältnisses das Stadium der Machbarkeitsstudie erreicht. Die „PEA“ wurde gemäß den Offenlegungsstandards für Mineralprojekte des National Instrument 43-101 der Canadian Securities Administrators erstellt.

Demnach beträgt der NPV, der mit 5 % berechnet wurde, vor Steuern 49,7 Mio. USD woraus sich ein interner Zinsfuß (IRR) von 23 % errechnet. Der Nachsteuer NPV liegt bei 32,8 Mio. USD bei einem IRR 17,8 %. Zugrunde gelegt wurde ein Goldpreis von nur 1.400,- USD je Unze Gold (Au).

FILO DEL SOL – PFS RESULTS SUMMARY



Quelle: Filo Mining

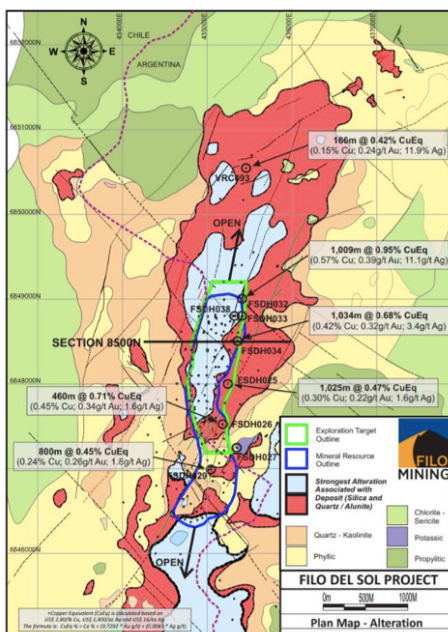
Basierend auf einer Sensitivitätsanalyse bei etwa 1.700,- USD je Unze Au ergibt das Projekt sogar bei einem Vorsteuer NPV von 5 % 135,3 Mio. USD und einen IRR von 47,5 %, sowie einen Nachsteuer NPV, ebenfalls 5 %, von 99,4 Mio. USD und einen IRR von 39,1 %.

Die aktualisierte Ressourcenschätzung offenbart einen 69 %igen Anstieg der ‚angezeigten‘ Ressource auf 403.000 Unzen Gold, zusätzlich zur ‚abgeleiteten‘ Ressource von 84.300 Unzen Gold – und das mit einem ausgezeichneten Potenzial, die Ressource mit der nächsten Bohrkampagne nochmals signifikant zu vergrößern. Die Minenlebensdauer („LOM“) liegt derzeit bei 6,5 Jahren mit einer Gesamtgoldproduktion von 362.750 Unzen.

Die Gesamtförderkosten („AISC“) werden mit niedrigen 1.008,- USD je Unze Au beziffert. Vorgesehen sind Investitionsausgaben vor Produktion in Höhe von nur 64,6 Millionen USD, nachhaltige Investitionsausgaben in Höhe von 7 Millionen USD und Rückgewinnungskosten in Höhe von 16 Millionen USD. Die ‚PEA‘ zeigt somit also deutlich, dass ‚Gold Rock‘ ein absolut wirtschaftliches Projekt ist, das Investoren glücklich machen wird!

Die nächsten Schritte zur Steigerung des Projektwerts und des Aktionärsmehrerts bestehen unter anderem in neuen Bohrungen zwischen den derzeit definierten Gruben, um potentielle Ressourcen hinzuzufügen, welche die Gruben zusammenführen und das Gesamtstreifenverhältnis verringern könnte. Frühere Versuche, in diesem Gebiet zu bohren, wurden dadurch erschwert, dass man das stillgelegte Laugungspad der ehemaligen Mine ‚Easy Jr‘ vermeiden musste. Inzwischen habe man aber die Genehmigung erhalten, durch das Pad zu bohren, und man werde dieses Gebiet mit dem nächsten Bohrprogramm ins Visier nehmen.

NEXT STEPS



Geophysical data interpretation, update geological model, develop integrated 3D geology based geophysics model



Ongoing environmental work in support of project permitting



Initiate preliminary metallurgical testwork on the sulphide material



Planning for next season – 2020 / 2021 drill campaign; test the gap between FSDH32 and VRC093

Quelle: Filo Mining

Darüber hinaus sind zusätzliche Bohrungen entlang des Streichs und auf parallelen Strukturen erforderlich, um die Ressourcenbasis zusätzlich zu vergrößern. Die derzeitige Ressource nimmt nur etwa 3 km eines mehr als 16 km langen Trends mit günstiger Geologie, Struktur und Alteration mit überlagerten Gold- und Pathfinder-Element-Anomalien ein. Die ausgewählten Bereiche erweisen sich als Bereiche mit massivem Wertsteigerungspotential, wobei jeder Grad, der zu einer steileren Grubenwand führt, in einer Materialreduzierung beim Stripping und in einer entsprechenden Verbesserung der Wirtschaftlichkeit des Projekts resultiert.

Zusätzlich sollen metallurgische Tests an bestehenden und noch ausstehenden Kernen mit großem Durchmesser durchgeführt werden, um das Prozessfließbild weiter zu verfeinern und den Reagenzienverbrauch potenziell zu reduzieren. Und nicht zuletzt werde man die Methoden zum Abraumstripping unter Ausnutzung der Tatsache weiter optimieren, dass der Großteil des Abraums außerhalb der Mineralressource liegt. Die Überprüfung der Optionen für den Abraumabbau wird das Zerkleinern und Fördern in der Grube, größere Lade- und Fördereinrichtungen und andere Optionen zur Steigerung der Effizienz des Abbaus umfassen.

[src="https://www.youtube.com/embed/SqwHGZQ2cNA" frameborder="0"](https://www.youtube.com/embed/SqwHGZQ2cNA)
[allow="accelerometer; autoplay; encrypted-media; gyroscope; picture-in-picture"](#)
[allowfullscreen></iframe>](#)

Fazit:

In den vergangenen Tagen wurde die Aktie von Filo Mining gleich von mehreren Analystenhäusern zum Kauf empfohlen. SpareBank 1 veröffentlichte jüngst einen Research-Report zu Filo Mining. Dabei sprachen die Analysten eine Kaufempfehlung mit einem Kursziel von 20,- Schwedischen Kronen aus. Auch die Analysten von Cormark Securities sprachen eine Kaufempfehlung mit einem Kursziel von 3,- CAD aus. Dem gibt es auch unserer Meinung nach nichts hinzuzufügen!

Gleich mehrere TOP-News von Karora Resources!



Karora Resources Inc. (ISIN: CA48575L1076 / TSX: KRR) der kanadische Goldproduzent, der in Australien die ‚Beta Hunt‘-Goldmine betreibt konnte in der vergangenen Woche mit gleich mehreren guten Nachrichten aufwarten, die den Aktienkurs stark beflügelt haben.



Quelle: Bigcharts.com

Zum einen legte das Unternehmen sehr starke Produktionszahlen für das zweite Quartal vor und zum anderen konnte man die Royalty-Abgabe signifikant senken und weiteres Geld von einem Starinvestor einwerben!

Von der Goldproduktion berichtete das Unternehmen, dass man im zweiten Quartal 24.078 Unzen Gold aus seinen Minen ‚Beta Hunt‘ und ‚Higginsville‘ in Westaustralien gefördert hat. Die Goldverkäufe für das zweite Quartal beliefen sich auf 23.185 Unzen. Die Differenz zwischen den verkauften und den produzierten Unzen wurde in der ersten Woche des dritten Quartals verkauft.

Momentan ist das Unternehmen bestens in Spur, um seine Produktionsprognose zu erreichen. Denn unterjährig liegt man bereits darüber!

Aufgrund der Goldverkäufe und der Goldabsicherungsvereinbarungen stieg Karoras konsolidierter Kassenbestand per 30. Juni 2020 auf 50,2 Mio. USD, was einem Anstieg von 31 %, gegenüber 38,4 Mio. USD Dollar per 31. März 2020 entspricht. Die Goldabsicherungsvereinbarungen sind allerdings per 30. Juni 2020 ausgelaufen, weshalb das Unternehmen zukünftig vollständig ungesichert ist. Damit können die Investoren wieder bei steigenden Goldpreisen mit einem höheren Hebel partizipieren!

Paul Andre Huet, Chairman & CEO, kommentierte diese Spitzenergebnisse so:

„Ich bin äußerst zufrieden mit unserer Leistung im zweiten Quartal, in dem wir trotz der logistischen Herausforderungen, denen sich alle Bergleute aufgrund der COVID-19-Vorkehrungen gegenübersehen, ein weiteres felsenfestes Quartalsergebnis erzielt haben. Tatsächlich ist dies unser viertes Quartal in Folge mit starken und beständigen Goldproduktionsergebnissen seit dem Erwerb der Mühle und des Bergbaubetriebs ‚Higginsville‘ im Juni 2019.

Die Produktion für die erste Hälfte des Jahres 2020 liegt bei 48.894 Unzen, womit wir uns bis in die zweite Jahreshälfte hinein in einer guten Position befinden, um unsere 2020ér Prognose von 90.000-95.000 Unzen zu ‚AISC‘ von 1.050-1.200,- USD pro verkaufter Unze zu erreichen!!! Mit liquiden Mitteln in Höhe von über 50 Mio. USD befinden wir uns in einer stärkeren finanziellen Position als je zuvor!“

Man hätte auch bedeutende Fortschritte bei der Kostenreduzierung gemacht, um sein erklärtes Ziel zu erreichen die Gesamtförderkosten bis Ende 2020 auf 1.000,- USD je Unze zu senken. Dazu spielt dem Unternehmen natürlich auch die ab dem 01.07.2020 signifikant gesenkten Royalty Abgaben an Mavarix aus der ‚Beta Hunt‘-Mine von 7,50 % auf 4,75 % in die Karten.

Um sich diese Auswirkungen besser vorstellen zu können, bedienen wir uns eines kleinen Rechenbeispiels. Davon ausgehend, dass auf der ‚Beta Hunt‘-Mine 50 % der Produktion erwirtschaftet wird, entfallen auf die Mine für das angelaufene Halbjahr rund 24.000 Unzen Gold. Bei einem angenommenen Goldpreis von durchschnittlich 1.800,- USD sprechen wir über Verkaufserlöse von 43,2 Mio. USD. Davon hätte Karora ursprünglich Royalties in Höhe von rund 3,24 Mio. USD bezahlen müssen. Nun werden es nur noch rund 2,05 Mio. USD sein.

Zudem gelang Karora Resources ein Spitzendeal mit der Rohstofflegende Eric Sprott, der ohnehin schon ein Kernaktionär der Gesellschaft war. Durch den neuen Deal wird Sprott seinen Anteil nochmals um 26 Millionen Aktien zu einem Ausgabepreis von 0,506 CAD erhöhen. Somit investiert Sprott abermals rund 13 Mio. CAD in Karora. Ein weiterer institutioneller Anleger wird 10,5 Millionen Karora-Aktien zum gleichen Preis zeichnen.

[src="https://www.youtube.com/embed/EyqCldyXr3I?list=PLBpDIKjdv3ypj19gYZ46yalY2EtoTieO8" frameborder="0" allow="accelerometer; autoplay; encrypted-media; gyroscope; picture-in-picture" allowfullscreen></iframe>](https://www.youtube.com/embed/EyqCldyXr3I?list=PLBpDIKjdv3ypj19gYZ46yalY2EtoTieO8)

Fazit:

Karora lieferte uns jüngst viele positive Nachrichten und der Markt honoriert dies mit steigenden Kursen. Das Unternehmen ist nun finanziell besser aufgestellt als jemals zuvor. Neben einer soliden und profitablen Produktion erscheint das Explorationspotential als weiterer großer Hebel für die Aktie.

Auryn Resources entschuldet sich!



Ebenfalls eine sehr gute Nachricht hielt der kanadische Edel- und Basismetallexplorer **Auryn Resources Inc. (ISIN: CA05208W1086 / TSX: AUG / NYSE: AUG)** für seine Investoren bereit. So konnte das Unternehmen jüngst die Umwandlung seines Überbrückungsdarlehens aus dem Jahr 2019 durch die Ausgabe von Stammaktien begleichen. Dazu wird das Unternehmen insgesamt 1.952.084 Stammaktien zu einem Preis von 1,60 CAD pro Aktie an den Darlehensgeber ausgeben. Von den insgesamt

1.952.084 Aktien werden 1.875.000 Aktien für das Hauptdarlehen in Höhe von 3 Mio. CAD und 77.084 Aktien für 123.334 CAD Zinsen ausgegeben. Durch diese Transaktion hat sich Auryn wieder komplett entschuldet!

[<iframe width="630" height="365" src="https://www.youtube.com/embed/Ct5i8uVt7s4" frameborder="0" allow="accelerometer; autoplay; encrypted-media; gyroscope; picture-in-picture" allowfullscreen></iframe>](https://www.youtube.com/embed/Ct5i8uVt7s4)

Fazit:

Die Entschuldung ist für das Unternehmen bares Geld wert. Daher bewerten wir diesen Schritt ebenfalls sehr positiv. Zudem empfehlen auch die Analysten von Roth Capital Partners und H.C. Wainwright Auryn Resources zum Kauf und vergeben Kursziele von (Roth) 3,25 USD und (H.C.) 2,- USD je Aktie.

Viele Grüße
Ihr
Jörg Schulte

Gemäß §34 WpHG weise ich darauf hin, dass Jörg Schulte, JS Research UG (haftungsbeschränkt) oder Mitarbeiter des Unternehmens jederzeit eigene Geschäfte in den Aktien der vorgestellten Unternehmen erwerben oder veräußern (z.B. Long- oder Shortpositionen) können. Das gilt ebenso für Optionen und Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren. Die daraus eventuell resultierenden Transaktionen können unter Umständen den jeweiligen Aktienkurs des Unternehmens beeinflussen. Die auf den „Webseiten“, dem Newsletter oder den Research-Berichten veröffentlichten Informationen, Empfehlungen, Interviews und Unternehmenspräsentationen werden von den jeweiligen Unternehmen oder Dritten (sogenannte „third parties“) bezahlt. Zu den „third parties“ zählen z.B. Investor Relations- und Public Relations-Unternehmen, Broker oder Investoren. JS Research UG (haftungsbeschränkt) oder dessen Mitarbeiter können teilweise direkt oder indirekt für die Vorbereitung, elektronische Verbreitung und andere Dienstleistungen von den besprochenen Unternehmen oder sogenannten „third parties“ mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt werden. Auch wenn wir jeden Bericht nach bestem Wissen und Gewissen erstellen, raten wir Ihnen bezüglich Ihrer Anlageentscheidungen noch weitere externe Quellen, wie z.B. Ihre Hausbank oder einen Berater Ihres Vertrauens, hinzuzuziehen. Deshalb ist auch die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der hier behandelten Ausführungen für die eigenen Anlageentscheidungen möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen. Die Depotanteile einzelner Aktien sollten gerade bei Rohstoff- und Explorationsaktien und bei gering kapitalisierten Werten nur so viel betragen, dass auch bei einem Totalverlust das Gesamtd Depot nur marginal an Wert verlieren kann. Besonders Aktien mit geringer Marktkapitalisierung (sogenannte "Small Caps") und speziell

Explorationswerte sowie generell alle börsennotierten Wertpapiere sind zum Teil erheblichen Schwankungen unterworfen. Die Liquidität in den Wertpapieren kann entsprechend gering sein. Bei Investments im Rohstoffsektor (Explorationsunternehmen, Rohstoffproduzenten, Unternehmen die Rohstoffprojekte entwickeln) sind unbedingt zusätzliche Risiken zu beachten. Nachfolgend einige Beispiele für gesonderte Risiken im Rohstoffsektor: Länderrisiken, Währungsschwankungen, Naturkatastrophen und Unwetter (z.B. Überschwemmungen, Stürme), Veränderungen der rechtlichen Situation (z.B. Ex- und Importverbote, Strafzölle, Verbot von Rohstoffförderung bzw. Rohstoffexploration, Verstaatlichung von Projekten), umweltrechtliche Auflagen (z.B. höhere Kosten für Umweltschutz, Benennung neuer Umweltschutzgebiete, Verbot von diversen Abbaumethoden), Schwankungen der Rohstoffpreise und erhebliche Explorationsrisiken.

Disclaimer: Alle im Bericht veröffentlichten Informationen beruhen auf sorgfältiger Recherche. Die Informationen stellen weder ein Verkaufsangebot für die besprochenen Aktien noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar. Dieser Bericht gibt nur die persönliche Meinung von Jörg Schulte wieder und ist auf keinen Fall mit einer Finanzanalyse gleichzustellen. Bevor Sie irgendwelche Investments tätigen, ist eine professionelle Beratung durch ihre Bank unumgänglich. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber und seine Mitarbeiter für vertrauenswürdig erachten. Für die Richtigkeit des Inhalts kann trotzdem keine Haftung übernommen werden. Für die Richtigkeit der dargestellten Charts und Daten zu den Rohstoff-, Devisen- und Aktienmärkten wird keine Gewähr übernommen. Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung: für den Inhalt, für die Richtigkeit, der Angemessenheit oder der Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Lesen Sie hier - <https://www.js-research.de/disclaimer-agb/> -. Bitte beachten Sie auch, falls vorhanden, die englische Originalmeldung.